

INTERVIEW MIT PATRICK MCGEAN

Auszug aus einem Interview mit Patrick McGean von Trung Nguyen

F: Eine Studie/ein Experiment versucht normalerweise, eine Theorie zu beweisen. Welche Theorie versucht die „Live Blood and Cellular Matrix Study“ zu beweisen?

A: Die Haupthypothese unserer Studie ist, dass wir alle unter Schwefelmangel leiden könnten. Wir versuchen zu zeigen, dass wir durch die Wiederaufnahme von Schwefel in unsere Ernährung eine gesunde Zellregeneration ermöglichen können, indem wir Sauerstoff durch Schwefel ermöglichen. Schwefel ist für unseren Körper notwendig, um viele unserer Aminosäuren und Proteine herzustellen. Die Funktion der Zellmembran hängt von den Proteinen und Peptiden in diesen Membranen ab, die den Transport von Nährstoffen und Gasen durch die Membran ermöglichen. Wenn diese Proteine und Peptide vermindert werden, wird die Zellmembran aplastisch und ledrig, was die Zelle dazu zwingt, einem anaeroben Stoffwechsel zu unterliegen. Azidose oder Fermentation sind Beispiele für einen ungesunden Zellstoffwechsel und führen zu Zelldegeneration. Wenn Zellen sich nach Jahren der Narben- oder Schädigung regenerieren können, ist dies unserer Meinung nach ein Beispiel dafür, wie die Zellregeneration reaktiviert werden kann, und einige der Beispiele für die neurologische Regeneration sind möglicherweise die beeindruckendsten.

Wir begleiten unsere Studienteilnehmer mit digitalen Fotos ihres Gesichts, um ihre Berichte über die Einnahme von organischem Schwefel zu untermauern.

F: Es gibt etwa 4.000 Mineralien. Warum wurde Schwefel, ein Mineral, in der Live Blood and Cellular Matrix Study hervorgehoben? Welche Bedeutung hat es?

A: Schwefel ist ein Mineral, aber zunächst einmal ein Element, das im Periodensystem aufgeführt ist. Ohne Sauerstoff sterben wir. Schwefel, Selen und Tellur sind die Elemente der Sauerstoffgruppe. Die Wechselwirkung oder Aktivierung von Sauerstoff macht Schwefel für die Zellregeneration so wichtig. Alles auf dem Planeten, einschließlich Mineralien, besteht aus Elementen und es gibt nur 118 Elemente, wenn man die „menschengemachte“ Reihe mit einbezieht.

Wie der menschliche Körper entstehen auch die 3.800 Mineralien durch das Zusammenspiel der Elemente. Schwefel ist ein Element mit zwei Hauptmineralformen: elementarer Schwefel, der durch vulkanische Aktivität in der Atmosphäre entsteht, und organischer Schwefel, der durch die gleiche vulkanische Aktivität im Meerwasser entsteht. Das Salz im Meerwasser ermöglicht die direkte Freisetzung des Schwefels ins Wasser und wir glauben, dass dies der Beginn des Schwefelkreislaufs für alle lebenden Organismen ist. Unsere Forschungen zur Natur von Schwefel lassen uns glauben, dass seine Bioverfügbarkeit nicht nur von der Temperatur, sondern auch von der Leichtigkeit, mit der er sich mit den meisten anderen Elementen verbindet, beeinflusst wird. Die meisten anderen Elemente bestehen aus Sulfat, Sulfit oder Sulfid und sind die Quelle vieler Verbindungen, die als Mineralien bekannt sind.

Schwefel ist in vielen seiner zusammengesetzten Formen nicht bioverfügbar und einige sind giftig. Elementarer Schwefel ist giftig für Insekten und Tiere. Wenn Sie im Yellowstone sind, glauben Sie den Schildern, die darauf hinweisen, dass Sie das Wasser aus Schwefelquellen nicht trinken dürfen. Das andere Problem ist der Schwefelkreislauf selbst. Tiere speichern keinen Schwefel, außer einer winzigen Menge im Keratin, das in Haaren, Nägeln und Knorpeln vorkommt. Daher muss er täglich zugeführt werden, um wirksam zu sein. Schwefel wird alle 12 Stunden nach der Aufnahme ausgeschieden und ist der Grund dafür, dass die meisten Formen von Gülle eine ausgezeichnete Schwefelquelle sind. Obwohl Schwefel kein echter Katalysator ist, ermöglicht Schwefel Sauerstoff durch die Proteinproduktion. Ohne eine konstante Schwefelversorgung sterben wir tatsächlich jeden Tag durch Zelldegeneration.

F: Wie sind Sie zur Live Blood and Cellular Matrix Study gekommen?

A: Ich bin zufällig mit Schwefel in Kontakt gekommen. 1999 erhielt ich etwas MSM [Methylsulfonylmethan] als Alternative zu einer sauren Verdauungsstörung, gegen die ich tonnenweise Tums verwendet hatte, und das MSM wirkte innerhalb von vier Tagen. Ich begann, das aktive Element von MSM zu erforschen, nämlich organischen Schwefel. Kurz darauf wurde bei meinem Sohn Hodenkrebs diagnostiziert und nach all der Operation, der Chemotherapie und einer Stammzelltransplantation gaben seine Ärzte an, dass seine Überlebenschancen in den nächsten Jahren bei weniger als 3 % lagen. Sie boten keine weitere Hoffnung oder Therapie.

Die Schwefelforschung ergab einen Zusammenhang zwischen Sauerstoff und

Krebs, dem aeroben und dem anaeroben Zellstoffwechsel, wie von Otto Warburg beschrieben. Er erhielt 1930 einen Nobelpreis für den Nachweis, dass Krebs anaerob ist. In einer „Online“-Studie aus Großbritannien wurden 28.000 Frauen beschrieben, die sich gegen eine erneute Operation, Chemotherapie oder Strahlentherapie wegen ihres Brustkrebses entschieden, sondern sich für die Einnahme einer reinen Form von MSM entschieden und von 1975 bis 2000 trat kein erneuter Krebs auf. Dieser Artikel brachte mich dazu, meinen Sohn zur Einnahme von Schwefel zu ermutigen. Acht Jahre später lebt er und ist krebsfrei. Unsere Studie wurde in dem Bemühen begonnen, nicht nur zu erklären, dass wir an Schwefelmangel leiden, sondern auch, dass der Großteil des von uns getesteten MSM-Methylsulfonylmethans nicht so wirksam war, wie die frühen Forscher wie Dr. Stanley Jacob gezeigt haben. Über Beispiele der Zellregeneration wurde erst berichtet, als wir einen reinen Kristallniederschlag fanden, der nach der Fällung nicht verarbeitet wurde. Als derselbe Kristall pulverisiert wurde, berichteten unsere Studienteilnehmer, dass er weniger wirksam sei. MSM in Pillen-, Kapsel- oder Pulverform werden mit Antibackmitteln (Fließmitteln) hergestellt und wie im Hinblick auf die einfache Bindung von Schwefel beschrieben, hemmen oder blockieren diese Fließmittel die Aufnahme von Schwefel. Siliziumdioxid blockiert Schwefel vollständig. Diejenigen Studienteilnehmer, die eine dieser Formen von MSM eingenommen hatten, berichteten von einer bemerkenswerten Verbesserung der Wirksamkeit im Vergleich zu denen, die durch Pulverisieren oder die Zugabe von Antibackmitteln kontaminiert waren.

F: Woraus besteht der Dünger in unserer Nahrung und welche Auswirkungen hat er auf unsere Gesundheit? Wie unterscheidet sich der heutige Dünger hinsichtlich des Mineralstoffgehalts vom Dünger der vorindustriellen Zeit?

A: Vorindustrielle Düngemittel waren organische, natürliche Zersetzung von organischem Material, hauptsächlich Dünger. Chemische Düngemittel werden durch Hochtemperaturverarbeitung organischer Materialien wie Kohlenteer und später Rohöl hergestellt. Das Problem scheint die Verwendung von Temperaturen über dem Verdampfungspunkt von Schwefel zu sein, wie sie auf den eigenen Websites des Petrochemieunternehmens beschrieben werden.

In Kulturen, die über organisch gedüngte Nahrungsmittel verfügen, ist die Krankheitsrate geringer als in Kulturen, die künstliche Formen pflanzlicher Nahrungsmittel verwenden. Finnland verbot 1985 den Einsatz chemischer Düngemittel aus Angst vor Cadmium und seiner vermeintlichen Giftigkeit. Die dortige Epidemiologie zeigte eine zehnfache Verbesserung im Vergleich zu

der der USA im Jahr 1985, wo die Zahlen nahezu identisch waren.

Dies ist eine Geschichte, die möglicherweise zu kompliziert ist, um sie kurz zu erzählen. Aber was Schwefel betrifft, reicht das hoffentlich aus. Chemische Düngemittel wurden erstmals im 18. Jahrhundert von einem polnischen Forscher entwickelt. Erst als Farbin (Bayer) diese Forschung übernahm und 1860 mit der Herstellung chemischer Düngemittel aus Kohlenteer begann, wirkte sich ihre Verwendung auf diejenigen aus, die diese Lebensmittel aßen. Zwei in Deutschland aufgetretene medizinische Ereignisse könnten unseres Erachtens in direktem Zusammenhang mit diesen Düngemitteln stehen. 1906 beschrieb Dr. Alzheimer „Frauen, die in ihren eigenen Gedanken versunken sind“. Ansonsten Alzheimer, das in anderen Ländern als Deutschland erst nach Einführung des Einsatzes dieser chemischen Düngemittel beobachtet wurde. Der größte Teil Europas hatte diese Düngemittel vor Beginn des Zweiten Weltkriegs eingeführt. Im Jahr 1920 hatte Dr. Otto Warburg Gelegenheit, genug Krebs zu sehen, um die Grundlage für seine Nobelpreisarbeit zu beschreiben, während Krebs in anderen Ländern weniger offensichtlich war. Im Jahr 1938, als der Preis für Gas und Rohöl niedrig war, schlossen Prescott Bush [der Großvater des derzeitigen (2008) US-Präsidenten George W. Bush] und Nelson Rockefeller [der Sohn von John D. Rockefeller] mit Farbin IG einen Vertrag über die Entwicklung eines Rohöls Düngemittel auf Basis in der West-Nil-Region Afrikas. Diese Formel, die als Ammoniumsulfat und Ammoniumnitrat bekannt ist, ist die führende Formel für die meisten weltweit verwendeten chemischen Düngemittel.

Diese Düngemittel enthalten aufgrund der Temperaturen von 380 Grad Fahrenheit, bei denen sie „gecrackt“ werden, keinen Schwefel. Das andere Problem besteht darin, dass diese Düngemittel den im Regenwasser vorhandenen freien Schwefel aus dem Schwefelkreislauf binden.

Schwefel ist der vergessene Nährstoff, wie Dr. Beth Ley, Ph.D. feststellte. Schwefel ist das dritt- oder viertwichtigste Mineral (Element), das für einen gesunden Stoffwechsel notwendig ist. Schwefel wird jedoch in der medizinischen oder wissenschaftlichen Literatur nicht diskutiert. Die Annahme ist, dass wir den gesamten Schwefel, den wir benötigen, aus unserer Nahrung beziehen, und das mag so gewesen sein, bis wir die Art und Weise, wie wir unsere Nahrung zu uns nehmen, geändert haben.

Eine Überprüfung der Epidemiologie der USA seit 1954, als chemische Düngemittel vorgeschrieben wurden, zeigt einen Anstieg von bis zu 4.000 % bei Krebs und anderen Krankheiten. Die Antworten unserer Studienteilnehmer

scheinen darauf hinzudeuten, dass durch die Zugabe von Schwefel zu ihrer Ernährung diese Krankheitsbilder umgekehrt oder positiv angegangen wurden.

Finnland ist ein interessantes Beispiel für die Auswirkungen chemischer Düngemittel. Aus Angst vor dem Cadmium, das diese Düngemittel enthielten, verbot Finnland 1985 deren Verwendung. Schwefel wurde in Bezug auf diese Düngemittel nirgends erwähnt.

Andere Kulturen wie die Amish, die nur organische Düngemittel verwenden, leiden ebenfalls unter weniger Krankheiten, obwohl wir uns auf die geringeren Studien zu ihrer „Epidemiologie“ verlassen müssen. Okinawa und Südkorea weisen im Vergleich zum Rest Japans oder Nordkoreas niedrigere Krankheitsraten auf. In Brasilien sind die Krankheitsraten höher als in Argentinien, das auf Gülle und nicht auf chemische Düngemittel setzt.

Die Hersteller chemischer Düngemittel argumentieren damit, dass ihre Produkte höhere Ernteerträge bringen, es stellt sich jedoch die Frage, ob der Nährwert im Vergleich zur Bruttotonnage auch höher ist. [ein sehr interessanter Punkt]

F: Sie haben bemerkt: „Ohne eine konstante Schwefelversorgung sterben wir tatsächlich jeden Tag durch Zelldegeneration.“ Wie kann ein Mensch seinen Körper ausreichend mit Schwefel versorgen, um gesund zu bleiben?

A: Vor dem Einsatz chemischer Düngemittel wurde unser Nährstoffbedarf an Schwefel, wie in Jack Challems Artikel „Die Schwefellösung“ dargelegt, durch die gesamte Nahrung gedeckt, die wir zu uns nahmen. Wir argumentieren, dass es seit der Veränderung des bioverfügbaren Schwefels, den unsere Nahrung erhält, zu einem Schwefelmangel gekommen ist. Grasfressendes Vieh und biologisch angebaute Produkte könnten unseren Bedarf an Schwefel wieder decken. Kulturen, die biologisch angebaute Lebensmittel essen, weisen keinen Schwefelmangel auf. Knoblauch, Frühlingszwiebeln, Grünkohl, Brokkoli und Spinat enthalten viel Schwefel, wenn sie biologisch angebaut werden. Schwefel ist ein Mineral, das nicht von Pflanzen oder Tieren hergestellt wird, sondern entweder in unseren Böden vorhanden ist oder NICHT. Bis wir zu einer stärker biologischen Landwirtschaft zurückkehren, ist die Nahrungsergänzung unserer Meinung nach die einzige Möglichkeit, unserem Körper zu ermöglichen, hinsichtlich seines Schwefelbedarfs gesund zu bleiben. Wir halten es für wichtig, sich daran zu erinnern, dass wir und alle lebenden Organismen Zellen sind, die in einer

Matrix kombiniert sind, um alle unsere „Teile“ und damit unser Ganzes zu bilden.

F: Sie haben geschrieben: „Die Schwefelforschung hat einen Zusammenhang zwischen Sauerstoff und Krebs, dem aeroben und dem anaeroben Zellstoffwechsel, wie von Dr. Otto Warburg beschrieben, ergeben.“ Er erhielt 1930 einen Nobelpreis für den Nachweis, dass Krebs anaerob ist.“

A: Das ist sehr faszinierend. Linus Pauling war der einzige Mensch in der Geschichte, der zwei unabhängige Nobelpreise erhielt, und er erklärte: „Jede Krankheit, jede Krankheit und jedes Gebrechen kann auf einen Mineralstoffmangel zurückgeführt werden.“ Everett Storey, ein weiterer Wissenschaftler, der die Wasserspaltungstechnologie erfunden hat, die die Wasserstoffbombe ermöglichte, erklärte: „Es ist an der Zeit, dass sich das Konzept allgemein durchsetzt, dass unserem Körper auch in einigen tödlichen Fällen wesentliche Bausteine [Sauerstoff, Elektrolyte, Mineralien, Enzyme, Aminosäuren], um jede lebende Zelle innerhalb eines Zeitraums von 11 Monaten zu reparieren und wiederherzustellen.“ Jetzt kommt mit Dr. Otto Warburg ein weiterer Nobelpreisträger ins Spiel.

F: Können Sie kurz den „Zusammenhang zwischen Sauerstoff und Krebs, aerobem und anaerobem Zellstoffwechsel“ und die Arbeit von Dr. Otto Warburg beschreiben?

A: Zellbiologie kann als Zellregeneration umformuliert werden. Im Laufe unseres Lebens regenerieren wir alle unsere Zellen, mit Ausnahme der Gedächtniszellen. Was Dr. Otto Warburg beschrieb, war der anaerobe Zellstoffwechsel in Pflanzen als gesundes Modell. Wenn Pflanzen in den aeroben Stoffwechsel gezwungen wurden, kam es zu einer Fermentation, die Zellregeneration hörte auf und es kam zu einer Nekrose der Pflanzenzellen. Auf der anderen Seite der symbiotischen Skala wird eine ähnliche Form der Fermentation oder Azidose zur Regel, wenn der Zellstoffwechsel tierischer Zellen anaerob wird. Eine tierische Zelle durchläuft eine Mitose mit oder ohne intrazellulären Sauerstoff, oder sie stirbt, wenn eine solche Mitose ausbleibt.

Was Dr. Warburg beschrieb, war der anaerobe Zellstoffwechsel des Kohlendioxids oder Abgases, das in der Zelle verbleibt, wenn kein Sauerstoff in die Zelle transportiert wird, Gastransport erfolgt durch Zellatmung, kein neuer Sauerstoff hinein, um das Kohlendioxid „herauszudrücken“.

Dr. Warburg „bewies“, dass ein solcher anaerober Stoffwechsel der Vorläufer

von Krebs sei. Er erklärte, dass jeder Krebs mit einem solchen anaeroben Stoffwechsel in Verbindung gebracht werden kann, der es den Zellen ermöglicht, sauer zu werden, und dass die von den Zellen produzierte Energie eine Funktion der Fermentation und nicht des durch Sauerstoff aktivierten ATP sei.

Die Forschung von Dr. Warburg lässt uns glauben, dass Virusinfektionen auch anaerob sind, und wir haben eine bemerkenswerte Reaktion von den wenigen Studienteilnehmern erhalten, die an Hepatitis C und HIV leiden. Eine verringerte Viruslast ist möglicherweise nicht so wichtig wie die Regeneration der Leber bei Hepatitis-C-Patienten. Die Alternativen sind Interferon-Chemotherapie oder Leber

Transplantationen, wenn die Infizierten auf eine Transplantationsliste gesetzt werden können. Beide Erkrankungen führen zu einer Zelldegeneration nicht nur der Leber, sondern auch anderer Zellsysteme. Wir haben zu wenige Studienteilnehmer, die an diesen Viruserkrankungen leiden, um irgendwelche Behauptungen aufzustellen, sind aber zuversichtlich, dass Schwefel ohne nachteilige Nebenwirkungen helfen kann. Wir ermutigen jeden, der infiziert ist, die Teilnahme an unserer Studie sowie alle anderen Modalitäten, auf die er derzeit angewiesen ist, in Betracht zu ziehen. Sauerstoff ist der Feind aller Viren, sei es aufgrund seiner Anwesenheit in der Zelle oder aufgrund der Flexibilität der Zellmembran, die es dem Virus unmöglich macht, in die Zelle einzudringen.

F: Was halten Sie von der Theorie, dass es zwar mehrere Heilmittel gegen Krebs gibt, diese aber von der „Krebsindustrie“ unterdrückt werden? Darunter die Gerson-Therapie, Laetrile (Vitamin B17), DCA [DCA ist ein geruchloses, farbloses, kostengünstiges, relativ ungiftiges, kleines Molekül. Und Forscher der University of Alberta glauben, dass es bald als wirksame Behandlung für viele Krebsarten eingesetzt werden könnte.]

A: Unsere Studie ist nicht qualifiziert, die von Ihnen aufgeführten Therapien zu diskutieren. Diese „Heilungen“ unterscheiden sich von herkömmlichen Methoden dadurch, dass sie auf die Fähigkeit des Körpers zur Selbstheilung abzielen und nicht auf die Absicht, den Krebs durch Chemikalien, Operationen oder Strahlung zu zerstören. Wir glauben, dass der durch Schwefel ermöglichte Sauerstoff es dem Körper auch ermöglicht, sich durch gesunde Zellregeneration selbst zu „heilen“. Im Gegensatz zu herkömmlichen oder alternativen Ansätzen zur Bekämpfung von Krankheiten glauben wir, dass Schwefel das Element (Mineral) ist, das in unserer Ernährung fehlt. Wir glauben nicht, dass Schwefel ein „Heilmittel“ ist, sondern ein Mineral, das für

einen gesunden Zellstoffwechsel notwendig ist.

Es scheint, dass die Pharmaindustrie (Krebsindustrie) den Wunsch gezeigt hat, alle nichtpharmazeutischen Therapien nicht nur gegen Krebs, sondern gegen alle Krankheiten zu unterdrücken. Es geht um die Gesundheit und nicht darum, was ein natürlicher Prozess der Gesundheit sein sollte.

Diejenigen Ärzte, die konventionelle Therapien vorschlagen, tun dies, weil die Forschung darauf hindeutet, dass Medikamente, Operationen und Bestrahlung die beste „legale“ medizinische Behandlungsmethode sind.

F: Auf diese Weise werden Ärzte ausgebildet und die Forschung wird durch den Handel mit Medikamenten unterstützt. Solange die Forschung keine anderen Modalitäten unterstützt, zwingt der „rechtliche“ Aspekt der Gleichung die Krebsindustrie dazu, mit der Behandlung von Krankheiten weiterzumachen, anstatt sich mit deren Ursachen zu befassen. Die Versicherungsbranche ist möglicherweise an dieser Gleichung beteiligt. Wird Ihre Versicherung die Präventivmedizin bezahlen?

A: „Wir sind, was wir essen“ wurde eindrucksvoll demonstriert, wenn man die Amish und andere Kulturen berücksichtigt, die über ein Angebot an Bio-Lebensmitteln verfügen. Die Gesundheit unserer Zellen hängt von den Grundstoffen ab, die uns eine biologische Nahrungsversorgung bietet. Lebensmittel, denen keine Chemikalien zugesetzt, bestrahlt oder mit Zusatzstoffen verarbeitet wurden, die unser Körper auf zellulärer Ebene nicht aufnehmen kann. Was möglicherweise wichtiger ist, sind die Krankheiten, die durch die Nebenwirkungen der Arzneimittel der Pharmaindustrie verursacht werden. Warum enthalten die meisten beworbenen Arzneimittel eine Liste unerwünschter Nebenwirkungen? Warum tragen Karotten und Spinat nicht die gleichen Warnhinweise? Warum erfordern diese unerwünschten Nebenwirkungen mehr Medikamente, um die daraus resultierenden Nebenwirkungen zu behandeln?

Bei diesen Arzneimitteln handelt es sich nicht um Naturstoffe, da Naturstoffe nicht patentiert werden können. Sie werden aus Kohlenteer, Rohöl oder synthetisiertem Material hergestellt, anstatt die in der Natur vorkommenden natürlichen Substanzen zu sammeln. Die aus den Pflanzen des Amazonas entwickelten neuen Medikamente werden nicht aus diesen Pflanzen hergestellt, sondern synthetisiert, um sie nachzubilden, sodass sie patentiert werden können. Naturprodukte unterliegen keinen Patenten. Aspirin ist das klassische Beispiel und das erste Medikament, das ein Patent erhielt, allerdings nicht für die Acetylsalicylsäure, die aus Weidenrinde gewonnen

werden kann, sondern für die Acetylsalicylsäure, die im Labor synthetisiert wurde. „The Aspirin Wars“ von Mann und Plummer erklärt, warum unsere Pharmaindustrie möglicherweise mehr an Profiten als an unserer Gesundheit interessiert ist. Das beste Beispiel ist, dass in der Krebsindustrie nicht nur über Heilungen, sondern auch über Behandlungen gesprochen wird. Der menschliche Körper kann sich selbst heilen, wenn er über die notwendigen Materialien wie Vitamine und Mineralien einschließlich Schwefel verfügt, was bedeutet, dass wir Everett Storey zustimmen.

Ich habe „patentiert“ schon oft erwähnt und werde es wieder tun, weil es für die Arzneimittelhersteller eine Notwendigkeit ist, profitabel zu sein. Ist unsere Gesundheit nur eine Frage der Rentabilität?

Die US-Verfassung garantiert die Rechte auf Leben, Freiheit und das Streben nach Glück; Leben ist Gesundheit; Freiheit kann die Freiheit von Krankheit sein, also gute Gesundheit; und wie streben wir nach Glück, wenn wir nicht gesund sind? Daher stehen wir vor einem Dilemma zwischen den Gewinnen von Unternehmen, insbesondere der Medizin- und Pharmaindustrie, und den Rechten, die nicht nur durch unsere Verfassung, sondern auch durch die Naturgesetze garantiert sind.

F: Ich habe viele medizinische Fachkräfte interviewt und immer wieder stoße ich auf dasselbe Wort, egal in welchem Bereich sie tätig sind. Die Welt ist „Stoffwechsel“. Was ist Stoffwechsel und seine Bedeutung für die Gesundheit?

A: Stoffwechsel aus dem Griechischen. Metaballein: „umzuwandeln, zu verändern oder zu verändern, was ein Organismus aufnimmt und in seinen Zellen in Nahrung, Protoplasma, Energie und Abfall umwandelt.“ Die Bedeutung für unsere Gesundheit liegt darin, wie „gesund“ für alle lebenden Organismen definiert wird. Ein gesunder Zellstoffwechsel führt zu einem gesunden Organismus. Ein ungesunder Zellstoffwechsel führt zu Degeneration, nicht zu Regeneration. Wir glauben, dass eines der wichtigsten Elemente, die bei diesem Prozess übersehen werden, die Zellmembran und ihre Fähigkeit ist, den Transport grundlegender Nährstoffe und Gase durch die Zellmembran zu ermöglichen, um einen gesunden Zellstoffwechsel zu ermöglichen. Energie kann durch Fermentation erzeugt werden, aber der größte Teil dieser Energie verbleibt in den Zellen, um die Mitose anzutreiben, und wird nicht als nutzbare Energie an den Organismus abgegeben. Wenn kein Sauerstoff durch die Zellmembran transportiert wird, kommt es zu einem anaeroben Stoffwechsel, der Krebszyklus funktioniert nicht und dem

Organismus steht keine zusätzliche Zellenergie zur Verfügung.

F: Ein unbeabsichtigter Vorteil der Live Blood Cellular Matrix Study besteht darin, dass sie Menschen dabei helfen kann, verschreibungspflichtige Medikamente sicher abzusetzen. Wie kam es dazu?

A: Tatsächlich war die Abschaffung verschreibungspflichtiger Medikamente nie ein Ziel der Studie. Das haben wir von unseren Mitgliedern gelernt; Wir haben nie jemandem empfohlen, mit der Einnahme von Drogen aufzuhören. Die Tatsache, dass sie die meisten der beworbenen Medikamente und einige mit dem Segen ihrer Ärzte abgesetzt haben, könnte ein Beispiel für den Wert des aeroben Zellstoffwechsels sein.

Die zur Linderung von Magen-Darm-Beschwerden beworbenen Medikamente waren die ersten, die abgesetzt wurden, was bei meinen Ergebnissen nicht überraschend war, aber Nexium oder Prilosec sind keine Tums und auch nicht so preiswert.

Frühere Kinder, die die Einnahme von Ritalin nach der Einnahme von Schwefel abbrachen, beruhten auf der Beobachtung ihrer Eltern und nicht auf unseren Vorschlägen. Diejenigen, die Antidepressiva eingenommen hatten, fühlten sich nach dem Aufwachen besser und entschieden sich, ihre SSRIs nicht weiter einzunehmen. Diejenigen, die jahrelang Medikamente gegen Bluthochdruck eingenommen hatten und von ihren Ärzten angewiesen wurden, damit aufzuhören, basierten auf ihren Blutdruckwerten und nicht auf unserem Vorschlag.

Das Absetzen von Statinen war freiwilliger, aber wenn wir ein Medikament zum Absetzen vorschlagen würden, wären es Statine. Nach der Fotografie von Netzhautblutgefäßen glauben wir, dass das Argument, dass Cholesterin Schlaganfälle verursacht, nicht durch die Pathologie gestützt wird.

Mikroskopische Untersuchungen haben gezeigt, dass Kalziumkarbonat (Gesteine) oder die helle Plaque von Dr. Hollenhorst Arterien verstopfen können und dies auch tun. Diejenigen, die Arthritis-Medikamente einnahmen, brachen die Einnahme von Vioxx und Celebrex ab, weil die Schmerzen nachließen und die Beweglichkeit zunahm, und nicht, weil die Studie sie dazu aufforderte.

Schmerz ist der Mangel an Sauerstoff auf zellulärer Ebene. Schmerzmittel sind ein großes Geschäft für die Pharmaindustrie. Ist es daher verwunderlich, dass Menschen ihre Schmerzmittel absetzen würden, wenn ihre Zellen mit

Sauerstoff versorgt würden? Abgesehen vom Schmerzproblem ist die Regeneration von Zellen, die aufgrund einer aplastischen Zellmembran nicht mehr regenerierbar waren, nicht mehr flexibel und plastisch genug, um den Transport der größten Gasmoleküle zu ermöglichen, die für einen gesunden Zellstoffwechsel notwendig sind, nämlich Sauerstoff. Bestimmte Aminosäuren und Proteine, die von Schwefel abhängig sind und wie die Zellmembran den Transport durch ihre sehr komplexe Struktur ermöglicht.

Bisher wurde jedes auf der Tube „beworbene“ Medikament freiwillig durch Schwefel ersetzt, ohne dass es für unsere Studienteilnehmer zu nachteiligen Nebenwirkungen kam, das Schlüsselwort lautet „freiwillig“. Diejenigen Studienteilnehmer, die ihrer Chemotherapie Schwefel hinzufügten, berichteten über keine nachteiligen Nebenwirkungen der Chemotherapie und ihre weißen Blutwerte blieben hoch; Normalerweise zerstören die meisten Chemotherapien die weißen Blutkörperchen und machen den Körper anfällig für Infektionen.

F: Irgendwelche Abschiedsworte für unsere Leser?

A: Alles Wasser, das es gab, ist IST, und das Gleiche gilt für Schwefel. Wir sind auf die natürlichen Lebenszyklen auf diesem endlichen Planeten angewiesen. Sonnenlicht oder Strahlungsenergie sind der einzige neue Teil der Gleichung. Die natürlichen Zyklen bestimmen die Art und Weise, wie diese Elemente genutzt werden, und wenn wir diese Zyklen ändern oder verändern, stören wir die Natur unserer Zellgesundheit. Jeder lebende Organismus auf diesem Planeten ist zellulär, ob Protozoen oder Mensch, wir sind alle Zellen und haben Zellmembranen. Die Zellmembran schützt ihren Inhalt, arbeitet aber auch mit anderen Zellen zusammen, um eine Matrix zu bilden, die nicht nur unsere Teile, sondern den gesamten Organismus definiert.
